

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)

Augsburgere Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Donauwörth\)](#) [Bergstetten schwelgt in Erinnerungen](#)

03. Juli 2017 00:32 Uhr

JUBILÄUM

Bergstetten schwelgt in Erinnerungen

Die 170 Einwohner feiern mit vielen Gästen die Geschichte ihres Orts. Dabei wird am Samstagabend viel getanzt *Von Diana Pfister*

 Fotos

Über die Geschichte von Bergstetten konnten sich die Besucher bei dem Fest informieren.

„Hier! Das ist unser altes Haus, als der Dachstuhl 1992 niedergebrannt war“, Otto Eder, der seit 40 Jahren in Bergstetten wohnt, deutet auf einige Fotos. Sie zeigen das Unglück. Seine Tochter Marion findet etwas anderes viel interessanter. „Ah! Da bin ja ich als Ministrantin“, freut sie sich, als sie sich auf einem Bild der historischen Fotoausstellung im ehemaligen Herrschaftshaus des Bergstettener Schösschens entdeckt. Die Ausstellung lockt vor allem Einheimische an und lässt sie in Erinnerungen schwelgen.

Zu sehen war sie am Wochenende im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung von Bergstetten vor 880 Jahren. Ein halbes Jahr lang haben die Einwohner unter der Organisation von Manfred Blaschek alte Fotos zusammengetragen und für die Ausstellung aufbereitet. „Ich muss mich außerdem

bei Max Aicher bedanken, dem das Gebäude gehört und der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat“, so Blaschek.

Drei Tage lang feierten die 170 Einwohner das Jubiläum. Obwohl es immer mal wieder regnete, zeigten sich die Veranstalter zufrieden. „Die Sonnenstrahlen wären höchstens noch das I-Tüpfelchen gewesen“, berichtet Manfred Blaschek.

Bereits am Freitag beim „Schlossbeben“ war die Stimmung der jungen Leute ausgelassen. Ein noch größerer Erfolg sollte der Sommernachtstanz am Samstag werden. Hier stürmten Paare aller Generationen und aus dem ganzen Landkreis und den Nachbarregionen die Tanzfläche. Wegen seiner besonderen Akustik und des idyllischen Ambientes des Schlosshofs ist der Sommernachtstanz in Bergstetten über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Etliche Paare tanzten sogar im Regen zu der Musik der Band BB-Live. Sie spielten Hits aus den 1970er und 1980er Jahren. Bis Mitternacht war die Tanzfläche durchgängig belebt.

Etwa 100 alte Autos, Zweiräder und Traktoren

Der Sonntag begann gemütlicher mit einem Empfang der Teilnehmer und einem Gottesdienst. Auch hier war der Andrang mit etwa 150 Personen so groß wie selten bei einem Gottesdienst in Bergstetten. „Unserem Pfarrer Wieslaw Bujak sind sogar die Hostien ausgegangen“, erzählt Manfred Blaschek mit einem Schmunzeln.

Ein Höhepunkt am Sonntag war außerdem das Oldtimertreffen der Bulldogfreunde. Etwa 100 Autos, Zweiräder, Traktoren und sonstige landwirtschaftliche Maschinen waren hier zu sehen. Die Kennzeichen zeugten auch hier davon, dass die Besucher aus dem gesamten Umland angereist waren, um ihre Schmuckstücke zu zeigen.